

FAQs „PJ“

Nach der Approbationsordnung für Ärzte vom 27. Juni 2002 (BGBl. I S. 2405), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 2. August 2013 (BGBl. I S. 3005) geändert worden ist, können Studierende sich nun in ganz Deutschland auf eine PJ-Stelle bewerben. Weitere Informationen gibt es hier:

WANN KANN ICH FRÜHESTENS DAS PJ ABSOLVIEREN?

Das geht frühestens zwei Jahre und zehn Monate nach bestandenem ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung.

WANN BEGINNT DAS PJ?

Das PJ beginnt jeweils in der zweiten Hälfte der Monate Februar und August.

WIE LANGE IST EIN AUSBILDUNGSABSCHNITT?

Ein Abschnitt dauert pro Tertial je 16 Wochen.

WELCHE WAHLFÄCHER MUSS ICH ABSOLVIEREN?

Pflicht sind Innere Medizin und Chirurgie.

WELCHES FACHGEBIET KANN ICH WÄHLEN?

Gewählt werden kann Allgemeinmedizin (verpflichtend ab 2015) oder ein anderes klinisch-praktisches Fachgebiet, ausgenommen natürlich Innere Medizin und Chirurgie.

KANN DAS PJ AUCH IN TEILZEIT ABGELEISTET WERDEN?

Ja, und zwar in Teilzeit mit 50 oder 75 Prozent der wöchentlichen Ausbildungszeit. Allerdings verlängert sich die Gesamtdauer der Ausbildung entsprechend.

WAS IST EIN LOGBUCH?

Ein Logbuch ist ein Ausbildungsplan, der von der jeweiligen Universität erstellt wird. Nach diesem muss das PJ absolviert werden.



WO KANN ICH DAS PJ ABLEISTEN?

Das PJ kann entweder in den Universitätskrankenhäusern der Heimatuniversität, in den Lehrkrankenhäusern der Heimatuniversität oder in Universitäts- und Lehrkrankenhäusern anderer Universitäten - sofern dort genügend Plätze zur Verfügung stehen – absolviert werden. Außerdem ist es möglich, geeignete ärztliche Praxen (Lehrpraxen) und andere geeignete Einrichtungen der ambulanten ärztlichen Krankenversorgung im Einvernehmen mit der zuständigen Gesundheitsbehörde in die Ausbildung einzubeziehen.

WIE LANGE KANN EIN AUSBILDUNGSABSCHNITT IN EINER LEHRPRAXIS ODER IN EINER ANDEREN GEEIGNETEN EINRICHTUNG DER AMBULANTEN ÄRZTLICHEN KRANKENVERSORGUNG DAUERN?

Dieser Ausbildungsabschnitt dauert in der Regel höchstens acht Wochen je Ausbildungsabschnitt. Im Wahlfach Allgemeinmedizin wird die Ausbildung während des gesamten Ausbildungsabschnitts in einer allgemeinmedizinischen Lehrpraxis absolviert.

WELCHE FEHLZEITEN KÖNNEN AUF DIE AUSBILDUNG ANGERECHNET WERDEN?

Hier können bis zu insgesamt 30 Ausbildungstage angerechnet werden, davon bis zu insgesamt 20 Ausbildungstage innerhalb eines Ausbildungsabschnitts.

WAS PASSIERT, WENN ICH AN MEHR ALS 30 AUSBILDUNGSTAGEN FEHLE?

Bei einer Unterbrechung von mehr als 30 Ausbildungstagen aus wichtigem Grund sind bereits abgeleistete Teile des Praktischen Jahres anzurechnen, soweit sie nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

WIE SEHEN DIE TÄGLICHEN ARBEITSZEITEN AUS?

Grundsätzlich sollen die PJ-ler ganztägig an allen Wochenarbeitstagen im Krankenhaus anwesend sein.

WAS GEHÖRT NOCH ZUR AUSBILDUNG?

Zur Ausbildung gehört die Teilnahme der Studierenden an klinischen Konferenzen, einschließlich der pharmakotherapeutischen und klinisch-pathologischen Besprechungen.

WAS KANN ICH WÄHREND DES PJS MAXIMAL VERDIENEN?

Maximal möglich sind Geld- oder Sachleistungen in Höhe des BAföG-Höchstsatz.

DURCHFÜHRUNG DES PRAKTISCHEN JAHRES IN AUßERUNIVERSITÄREN EINRICHTUNGEN

UNTER WELCHEN BEDINGUNGEN KANN ICH DAS PJ AN AUßERUNIVERSITÄREN EINRICHTUNGEN ABSOLVIEREN?

In der Abteilung, in der ausgebildet werden soll, muss eine ausreichende Anzahl von Ärzten sowohl für die ärztliche Versorgung als auch für die Ausbildungsaufgaben zur Verfügung stehen. Ferner müssen regelmäßige pathologisch-anatomische Demonstrationen durch einen Facharzt für Pathologie und klinische Konferenzen gewährleistet sein. Zur Ausbildung auf den Fachgebieten der Inneren Medizin und der Chirurgie sind nur Abteilungen oder Einheiten geeignet, die über mindestens 60 Behandlungsplätze mit unterrichtsgerechten Patienten verfügen. Auf diesen Abteilungen muss eine konsiliarische Betreuung durch nicht vertretene Fachärzte, insbesondere für Augenheilkunde, für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, für Neurologie und für diagnostische Radiologie oder Strahlentherapie sichergestellt sein. Außerdem müssen dem Krankenhaus den Ausbildungsanforderungen entsprechende Einrichtungen zur Verfügung stehen wie z.B. eine leistungsfähige Röntgenabteilung, ein leistungsfähiges medizinisches Laboratorium, eine medizinische Bibliothek, ein Sektionsraum und ausreichende Räumlichkeiten für Aufenthalt und Unterrichtung der Studierenden.

KOMMT HIER AUCH EIN LOGBUCH ZUM EINSATZ?

Auch hier kommt ein Logbuch zum Einsatz und zwar das Logbuch der Universität, mit der die Vereinbarung abgeschlossen wurde.

NEHMEN DIE STUDIERENDEN AUCH HIER AN DEN VORBEREITENDEN UND BEGLEITENDEN LEHRVERANSTALTUNGEN TEIL?

Ja.

GIBT ES IN DIESEN KRANKENHÄUSERN AUCH PJ-BEAUFTRAGTE?

Ja, es muss ein PJ-Beauftragter benannt werden. Dieser stimmt die Ausbildung mit der Universität ab und führt die Evaluation nach den Vorgaben der Universität durch.